

Viele Hände, schnelles Ende

Am 31. Juli wurde im Bodinggraben in Molln der World Ranger Day gefeiert

MOLLN. Unter dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ begingen auch die Ranger des Nationalparks Kalkalpen diesen besonderen Tag, der weltweit gefeiert wurde, mit vielfältigen gemeinschaftlichen Aktionen. Die teils alteingesessenen, teils frisch ausgebildeten Ranger entfernten an diesem Tag einen auffälligen Schaftunterstand im Bodinggraben, beseitigten alte Plastiknetze bei der Blumaueralm, die früher als Fegeschutz um die Bäume gewickelt wurden, und entsorgten eine schwere Folienrolle aus der Scheiblingau. Trotz der harten, schweißtreibenden Arbeit bei über 30 Grad im Schatten wurde viel gelacht, was den unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Natur unterstreicht. „Ranger weltweit sind wahre Helden des Naturschutzes. Ihr Engagement und das Vorleben der Nationalpark-Idee verdie-



Gemeinsam sind sie im Einsatz für eine intakte Natur: Die Ranger im Nationalpark Kalkalpen packen es an.

Foto: ÖBf AG

nen unsere höchste Anerkennung und Unterstützung“, sagt Johann Kammleitner von den österreichischen Bundesforsten. Laut der International Ranger Federation (IRF) wurden im vergangenen Jahr weltweit

zahlreiche Ranger im Dienst verletzt oder getötet. Der World Ranger Day erinnert nicht nur an diese tragischen Schicksale, sondern würdigt auch all jene, die weiterhin für den Schutz der Naturschätze arbeiten.